

# Störung der Schilddrüse kann Herzrasen auslösen

Alsfeld (pm). Sie ist klein und wird häufig unterschätzt: die Schilddrüse. Als wichtiger Hormonproduzent sorgt sie dafür, ob wir auf Hochtouren laufen oder auf Sparflamme, erklärte Oberarzt Martin Schäfer beim jüngsten Vortragsabend des Krankenhaus-Fördervereins. »Wenn die Schilddrüse Ärger macht...« war Thema des Chirurgen in seinem gut besuchten Vortragsabend.

Dass Jod wichtig für die Schilddrüse ist, das hat wohl jeder schon einmal gehört. 200 Mikrogramm sollten es täglich sein, erklärte Schäfer. Ein Jodmangel sei an einem Kropf erkennbar. Eine Ursache für eine vergrößerte Schilddrüse könne ein angeborener Defekt sein. Sogar die Region, in der man wohnt, hat Einfluss. Die Kropf-Häufigkeit nimmt von Norden nach Süden zu.

Es gibt viele Symptome, die auf eine Erkrankung der Schilddrüse hinweisen, sagte Schäfer. Darunter seien Schlafstörungen, chronische Müdigkeit, Gewichtsabnahme oder -zunahme, Herzrasen, übermäßiges Schwitzen, Atembeschwerden und Stoffwechselverlangsamung. Bei einem Großteil der Schilddrüsen-Erkrankungen handelt es sich um gutartige Veränderungen, ein Viertel der Patienten leidet unter Über- beziehungsweise Unterfunktion. Bei weniger als einem Prozent der Erkrankungen steckt eine bösartige Veränderung dahinter, konnte der Chirurg beruhigen.

Wenn die Schilddrüse Ärger macht, sei der Arzt gefragt. Der tastet den Hals ab und entscheidet, ob Ultraschall (Sonographie), Blut- und Laboruntersuchungen oder eine Szintigraphie vorgenommen werden. Wird eine Fehlfunktion festgestellt, gebe es verschiedene Therapieansätze – von Medikamentengabe bis zur Radiojodbehandlung. Reicht das nicht mehr aus, müsse operiert werden. Während früher meist ein Teil des Schilddrüsen-Lappens stehen gelassen wurde, wird heute die Schilddrüse meist komplett entfernt. Damit wird verhindert, dass etwas nachwächst auf dem Restgewebe, was eine weitere Operation zur Folge haben könnte.

Um die Operation noch sicherer zu machen, hat das KKH Alsfeld ein modernes Neuromonitoring angeschafft, mit dem der Stimmbandnerv bei der Operation überwacht wird. Im chirurgischen Medizinischen Versorgungszentrum MVZ wird eine Schilddrüsen-Sprechstunde angeboten.